

Kurzinfo zum JüL - Jahrgangübergreifendes Lernen

Was ist das?

- Die Kinder werden in altersgemischten Lerngruppen unterrichtet, in denen sich sowohl Kinder der 1., als auch der 2. Klasse befinden.

Welche Vorteile gibt es?

- Es wird in einer natürlichen Gruppenzusammensetzung gelernt, die unsere Gesellschaftsstruktur besser abbildet.
- Kinder entwickeln deutlich höhere Sozialkompetenzen in altersgemischten Gruppen
- Jedes Kind erhält Förderung und Forderung auf seinem eigenen Entwicklungsstand
- Individuelles Lernen im eigenen Tempo
- Kinder lernen eigenverantwortlich und selbständig zu arbeiten sowie sich selbst zu organisieren > optimale Vorbereitung auf die weiterführende Schule
- Die Lehrkraft hat mehr Zeit für jedes einzelne Kind
- Kinder, die für die Schuleingangsphase (Klasse 1 und 2) drei Jahre benötigen, müssen nicht die Lerngruppe wechseln (kein klassisches „Sitzenbleiben“)
- Kinder, die schneller Lernen, können die Lerninhalte der Schuleingangsphase in nur einem Jahr durchlaufen und früher in die 3. Klasse wechseln (kein klassisches Überspringen einer Klasse)
- Kinder lernen voneinander
 - Jüngere von älteren (ältere als soziale Vorbilder, Unterstützung im Lernprozess etc.)
 - Ältere durch jüngere (Forschung zeigt, dass das erklärende Kind einen deutlich erhöhten Lernzuwachs hat; Stärkung des Selbstbildes; Übernahme von Verantwortung)
- Weniger Konkurrenzdenken
- Durch höhere Ritualisierung bleibt mehr Zeit im Unterricht für fachliche Inhalte
- Durch Teilen der aktuellen Lerngruppen ergeben sich neue Chancen für Gruppenstrukturen und neue Freundschaften sowie das Aufbrechen negativer Rollenverteilungen (z.B. Classenclown)
- Besseres Schulklima dadurch, dass die Kinder sich klassenübergreifend besser kennen

